

Nachtrag Fragestunde der Landratssitzung vom 02.12.2021: Zusatzfragen

Betrifft Frage	Zusatzfrage von	Beantwortung durch
9	Pascal Ryf (CVP)	VGD

Zusatzfrage gemäss Landratsprotokoll:

Pascal Ryf (CVP) stellt folgende Zusatzfrage: *In Deutschland werden kleinere Kinder mit so genannten PCR-Lollitests getestet. Sind solche Tests auch im Baselbiet vorgesehen?*

Regierungsrätin **Monica Gschwind** (FDP) antwortet, sie sei darüber nicht informiert.

Auch Regierungspräsident **Thomas Weber** (SVP) kennt die Antwort nicht, er verspricht jedoch, diesem Anliegen nachzugehen.

Antwort:

Bei diesen Tests haben die Teilnehmenden (Kinder) für einige Minuten eine Art «Lolli» im Mund. Allfällige Viren-Partikel bleiben daran hängen und können anschliessend u.a. mittels Zentrifugieren für einen PCR-Test aufbereitet werden. Diese Testmethode ist relativ aufwändig und in unseren Partnerlabors nicht validiert. Wir halten die sehr einfache Probennahme im Breiten Testen Baselland (10 Sek. die Flüssigkeit im Mund schwenken, ausspucken, 15 Sek. «nachkauen» und wieder ausspucken) für besser. Zudem können die Proben dann ohne zusätzliche Schritte einfach zu einem Pool zusammen pipettiert werden. Die Einführung eines Lollitests ist deshalb für das breite Testen bei uns derzeit nicht flächendeckend vorgesehen. Allerdings werden Alternativen insbesondere für Kinder im Vorschulalter geprüft, wenn diese mit dem «Spuckgurgeltest» Mühe haben und die Lösung unter Umständen sogar hinunterschlucken.